

Spitze des Kauchinjunga-Gebirges ist nach den neuesten Angaben des Obersten zwischen dem eigentlichen Kauchinjunga und Katmandu gelegen (100 englische Meilen von ersterem entfernt); seine Höhe über der Meeresfläche beträgt 29.602 Fuss. Einstweilen hat Oberst Vaux diesen von ihm als höchsten Berg der Erde berechneten Gipfel des asiatischen Hochgebirges den Namen Everest-Berg beigelegt (Everest hiess ein höherer Chef der indischen Landvermessung.)

— Als Mittel gegen Verbrennungen wird empfohlen, ein Stück Rinde, etwas grösser als die verbrannte Stelle, von einem Lindenbaume zu trennen, von diesem die äussern ranhen Theile abzuschneiden, das Uebrige mit Wasser angefeuchtet mit einem hölzernen Hammer tüchtig zu klopfen und das so Preparirte auf die verbrannte Stelle zu legen und mit einem leinenen Tuche zu überbinden. Der Schmerz soll sich alsbald verlieren und auch die Röthe sehr schnell verschwinden, während die Anwendung von Kollodium bei Brandwunden oft erfolglos bleibt.

— Wie der „Bohemia“ aus Schönlinde geschrieben wird, fand man daselbst am 20. Oktober nicht nur reife und halbreife Erdbeeren, sondern auch sehr viele Blüten dieser Pflanze. Eben so dürfte es unter die Seltenheiten gehören, dass sich am 14. September d. J. in der sogenannten böhmischen Schweiz auf der Sr. Durchlaucht dem Fürsten Kinsky gehörigen Herrschaft Böhmischn-Kamnitz, neben zahlreichen Trauben reifer Preiselbeeren ganze Fluren weisser Blüten dieser Beere vorfanden.

I n s e r a t.

Bei **L. P. Diehl** in **Darmstadt** ist erschienen und durch **L. W. Seidel's Buchhandlung, Graben 125**, zu beziehen:

Mikroskopische Pflanzenbilder

in sehr starker Vergrösserung zum Gebrauche bei dem Unterrichte
in der **Botanik**

nebst einem

Grundriss der Anatomie und Physiologie der Pflanzen
zur Erläuterung der Abbildungen

von

W. Breidenstein.

42 Tafeln mit 75 Figuren, davon 16 in Farbendruck.

Rthlr. 2, 12 Ngr, oder fl. 4. rhein.

Die vorstehend angezeigten „Mikroskopischen Pflanzenbilder“ haben den Zweck zur Veranschaulichung des inneren Baues der Pflanzen beizutragen, da vielen Schülern die Anatomie der Pflanzen am Mikroskope selbst nicht gezeigt werden kann. Auch können diese Bilder Lehrern, die mit dem Mikroskope arbeiten, zur Orientirung und später zur Erinnerung an das mikroskopische wirkliche Bild dienen.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**
Verlag von **L. W. Seidel.** Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Inserat. 400](#)